

# Rhein-Zeitung

## Lokales

# Westerwald & Sieg

Di. 26.4.22

### Kompakt

#### Besuch im Kloster

■ **Pracht.** Mit dem Besuch des buddhistischen Klosters erhalten Interessenten die Möglichkeit, sich die Buddhalehre in lebensnahem Alltagsbezug zu erschließen. Achtsamkeitstraining nach dem buddhistischen Schulungsweg ist ein Hilfsmittel, sich das Leben friedvoller zu gestalten. Der Nachmittag beginnt mit Auszügen aus den buddhistischen Lehrreden. Im Anschluss erfolgt ein Gespräch mit Nonne Ew. Dhamma Mahatheri. Die Veranstaltung der DMSG-Beratungsstelle Westerwald findet am Samstag, 7. Mai, von 13.30 bis 17.30 Uhr statt, Anmeldung unter Telefon 06131/604704, Email an [dmsg-rlp.de](mailto:dmsg-rlp.de). Mitglieder zahlen 5 Euro, Nichtmitglieder 10 Euro, Rückfragen an die DMSG-Beratungsstelle, Telefon 02626/1272.

S. 18

# Mitteilungsblatt

Nr. 17 · Freitag, 29. April 2022 · Jahrgang 58

VERBANDSGEMEINDE  
**HAMM (SIEG)**  
... einfach wir

## ■ Buddhistisches Kloster Hassel



### Besuchszeiten und Klostersgespräche

Die Besuchszeiten im Kloster Hassel sind Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr, gerne mit vorheriger Vereinbarung unter Telefon (02682) 966 875 (Büro der Dhamma-Stiftung) oder (0171) 266 28 31 (Dieter Born).

Gespräche finden gemäß den geltenden Corona-Verordnungen im offenen Freisitz des Klosters statt.

Regelmäßige Veranstaltungen sind die Klostersgespräche jeweils am 2. Sonntag des Monats ab 14.30 Uhr, ebenfalls gemäß geltenden Corona-Verordnungen im überdachten, offenen Freisitz des Klosters.

Eine geführte Wanderung zum Kloster startet an der Waldsportanlage „Hohe Grete“ in Pracht-Wickhausen um 14 Uhr des betreffenden Sonntags.

S. 10

Nr. 18 · Freitag, 06. Mai 2022 · Jahrgang 58

## ■ Buddhistisches Kloster Hassel

### Nächstes Klostersgespräch am 8. Mai 2022, 14.30 Uhr

Das Kloster Hassel eröffnet an jedem 2. Sonntag im Monat in Form der Klostersgespräche eine Möglichkeit, sich die Buddha-Lehre in lebensnahem Alltagsbezug zu erschließen.

Die Klostersgespräche finden draußen im überdachten und windgeschützten Freisitz des Klosters statt. Der Nachmittag beginnt mit einem Kurzvortrag, Auszügen aus den buddhistischen Lehrreden (Sutta) oder alltagsbezogenen Fragestellungen und einem anschließenden themenorientierten, offenen Gespräch mit Ew. Dhamma Mahatheri.

Achtsamkeitstraining nach dem 2500 Jahre alten buddhistischen Schulungsweg ist ein Hilfsmittel, sich das Leben klarer und friedvoller zu gestalten. Hierin finden Körper, Gefühl, innere Geisteshaltung oder die Vielfalt der Gedanken und Vorstellungen eine wache Betrachtung. Den Alltag mehr in innerer Festigkeit und in Frieden zu verankern findet dabei konkrete Anregungen.

Eine gemeinsame Wanderung zum Kloster erlaubt eine ruhige Gehmeditation im Schweigen.

Weitere Termine: 12.06.2022, 10.07.2022, 14.08.2022 und an jedem 2. Sonntag des Monats.

Treffpunkt zur Wanderung: 14 Uhr, Waldsportanlage, 57589 Pracht (hinterer Parkplatz)

Weitere Information im Stiftungsbüro, Tel./Fax (02682) 966875 oder bei Dieter Born unter (0171) 2662831.

Wöchentlich erscheinend

## Buddhistischer Quell am Rande des Westerwaldes

Einsiedler-Kloster Hassel inmitten der Natur

■ **Pracht.** Einsiedelei. Schon dieses Wort weckt eine Fülle von Assoziationen. Stille gehört ganz bestimmt dazu – und still ist es im Kloster Hassel. Beste Voraussetzungen also, um sich intensiv mit den Lehren Buddhas und ihrer Bedeutung für das eigene Leben zu befassen.

Seit 14 Jahren besteht das buddhistische Einsiedler-Kloster Hassel, unweit der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen. Träger ist von Anfang an die bundesweite Dhamma-Stiftung, die über Vorstand, Kuratorium und den Verein Dhamma-Seminar auch regional verwurzelt ist. Ebenso lange steht das Kloster unter der Leitung der Ew. Dhammā Mahātheri.

Die Nonne steht fest in der Tradition des Theravada-Buddhismus, innerhalb dessen der Zweig der Einsiedler eine der möglichen Ausprägungen ist – bundesweit bildet Kloster Hassel allerdings bislang eine Art Solitär.

Ganz bewusst verzichtet das Kloster Hassel von Beginn an auf eine wirtschaftliche oder gar touristische Orientierung. Einen Hofladen oder ein Café gibt es nicht, ebenso wenig Handys oder Computer. Selbst hergestellte Produkte wie der Apfelsaft von den eigenen Streuobstwiesen dienen dem Eigengebrauch. Lediglich die kleine Galerie, die ansatzweise über das Kloster Hassel und die Lehrjahre der Ew. Dhammā Mahātheri informiert, ist für spontane Besucher, zum Beispiel Wanderer, geöffnet. Finanziell getragen wird das Kloster in erster Linie durch Fördergelder und Spenden, während die Einnahmen aus den Fortbildungen eher ein Zubrot darstellen.

Der Ort des heutigen Einsiedler-Klosters war früher eine selbstständige, landwirtschaftlich geprägte Siedlung. Zuletzt allerdings war das Mini-Dorf, welches heute zur Ortsgemeinde Pracht gehört, nicht mehr bewohnt und verfiel zusehends. Die neuen Bewohner und viele Helfer haben in jahrelanger

Arbeit auf- und ausgebaut, sodass das Kloster heute einen sehr schmackhaften Eindruck macht. Sie habe sich von Anfang an sehr willkommen gefühlt, sagt die Ew. Dhammā Mahātheri und erinnert sich: Dächer mussten erneuert werden, Wände wurden in Lehm- oder Holzweise saniert und und und. „Nach acht bis zehn Jahren habe ich entschieden, dass es reicht.“ Doch es gibt immer was zu tun: Seit dem Beginn der Corona-Pandemie macht sich etwa der große Freisitz sehr bezahlt, der in einem offenen Scheunentrakt eingerichtet wurde. Um die Holzbalken zu streichen, haben die wenigen Klosterbewohner sogar die Farbe

selbst gekocht, unter Zuhilfenahme von Erdpigmenten. Nur einen Steinwurf entfernt liegen die angelegten Gärten (Feldgarten, Blühgarten, Kräutergarten), die von Patenschaften getragen und von Laien bewirtschaftet werden. Überhaupt gehört die ökologische Ausrichtung zu den Grundpfeilern. Das Klosterdorf ist ökozertifiziert und Partnerbetrieb Naturschutz Rheinland-Pfalz. Ein Beispiel für die Verwendung nachwachsender Rohstoffe ist die Biomasse-Hackschnitzel-Heizung. Die

dörfliche Einheit besteht aus sechs Häusern und diversen Hütten. Nicht alles wird schon umfassend genutzt, Ideen für Ausbauprojekte reifen geduldig. Die Zahl der festen Bewohner ist gering, darunter ein junger Mann im Bundesfreiwilligendienst – und zwei Hunde.

Gleichwohl ist Kloster Hassel ein Ort der Begegnung. Gastaufenthalte sind möglich, und regelmäßige Tagungen und Fortbildungen angeboten. Auf Basis des Theravada-Buddhismus steht die Schulung der Achtsamkeit im Mittelpunkt, und nicht wenige Menschen „schenken sich diese Zeit zur Stabilisierung und Verankerung“, wie es Ew. Dhammā Mahātheri ausdrückt. Es gehe um Ruhe und Stetigkeit, um innere Energie und Sammlung, fügt sie hinzu. Dazu passt eine der Grundhaltungen des Klosters, welche die Nonne als „nobles Schweigen“ bezeichnet (im Sinne von Zugewandtheit nach dem Motto „Ich lass Dir Deinen Raum“). Manche der Gäste kommen jeden Monat, etwa jene, denen beruflicher Stress arg zu schaffen macht. Das Spektrum der Teilnehmer ist nach Auskunft der Nonne absolut vielfältig, die Altersspanne reicht von 18 bis 80, es kom-



Die überlebensgroße Buddha-Figur, kunstvoll gefertigt aus einem Marmorblock, bildet so etwas wie den Mittelpunkt im Klosterdorf Hassel.



Ew. Dhammā Mahātheri, hier vor dem Gästehaus, leitet die klösterliche Einsiedelei in Hassel. Die kleine Siedlung gehört zur Ortsgemeinde Pracht, liegt aber weit abseits inmitten von Wäldern und Wiesen. Zu erreichen ist sie nur über Forstwege.

Fotos: Elmar Hering

men Menschen aus der Stadt und vom Land, Männer ebenso wie Frauen. Nicht zu vergessen die vielen interessierten Besuchergruppen aus der Region. Gerne erfüllt Ew. Dhammā Mahātheri ihnen die Bitte nach einem Vortrag. „Deshalb weiß man in dieser Region viel über Buddhismus“, stellt die Leiterin freudig fest.

Sie selbst ist seit 1984 Nonne, hat nach eigener Aussage große Teile ihres Lebens im Westerwald, in Köln und Berlin verbracht. Für ihre klösterliche Ausbildung lebte sie sieben Jahre in Asien, vor allem in Sri Lanka. Sie entdeckte die Tradition der Wanderorden und speziell der Einsiedelei für sich, die dank verschiedener Lehrmeister

einen europäisch geprägten Zweig herausbildete. Dort erhielt sie ihren Ordensnamen Dhammā („Gesetz der Wahrheit“; zufällig heißt auch die Stiftung, die das Kloster Hassel trägt, so). Mahātheri darf sie sich übrigens seit 2004 nennen, denn dieser Titel gilt all jenen Ordensfrauen, die seit mindestens 20 Jahren Nonne sind.

Aber auch andere Veranstaltungen, wie etwa die Naturtage

(Renaturierung im Landschaftsschutzgebiet der nahen Birkenbach-Aue) führen Gäste in das abgelegene Klosterdorf. Gut besucht sind ferner die regelmäßigen Klostergespräche. Ew. Dhammā Mahātheri spricht dann aus buddhistischer Sicht über alltagsnahe Themen, die zumeist von den Gästen vorgeschlagen werden. Andererseits hat die Coronä-Pandemie dazu geführt, dass eine beliebte Publikumsveranstaltung des Klosters Hassel, das Vesakh-Fest (immer zum Vollmond im Mai), bis auf Weiteres nicht mehr in Form eines Tages der offenen Tür gefeiert wird. Stattdessen, so Ew. Dhammā Mahātheri, ziehe sie eine stille Wanderung vor.

Aber auch andere Veranstaltungen, wie etwa die Naturtage



Elmar Hering

berichtet aus der VG Hamm

elmar.hering@rhein-zeitung.net

### Details zum Kloster Hassel

■ **Anreise:** per Bahn bis Bahnhof Au/Sieg. Mit dem Pkw führt der Weg zwischen den Windecker Ortsteilen Imhausen und Ehrenhausen links in den Wald (über Forstwege geht es vorbei an einem großen Steinbruch).

■ **Öffnungszeiten:** Die Außenanlagen sind täglich zugänglich, aber Anmeldung empfiehlt sich.  
■ **Keine Einkehrmöglichkeiten**  
■ **Naturtage:** vom 30. September bis 6. Oktober; Wirken in der

Natur gepaart mit bewusster Achtsamkeitsschulung; Kosten: bei Vollpension 40 bis 50 Euro pro Übernachtung  
■ **Klostergespräche** (jeden zweiten Sonntag im Monat, also dieses Jahr noch am 14. August, 11. September, 9. Oktober,

13. November und 11. Dezember). Beginn 14.30 Uhr (wer will, kann zuvor an einer stillen Wanderung ab der Wald-Sportanlage in Pracht teilnehmen).  
■ **Kontakt:** Büro 02682/966 875, www.dhamma-stiftung.de

# Klostergespräche im buddhistischen Kloster

Veröffentlicht am 21. August 2022 von wwa

*· PRACHT – KLOSTER HASSEL – Klostergespräche im buddhistischen Kloster*

Das Kloster Hassel schenkt an jedem zweiten Sonntag im Monat in Form der Klostergespräche eine Möglichkeit, sich die Buddha-Lehre in lebensnahem Alltagsbezug zu erschließen.

Die Klostergespräche finden draußen im überdachten und windgeschützten Freisitz des Klosters statt. Der Nachmittag beginnt mit einem Kurzvortrag, Auszügen aus den buddhistischen Lehrreden (Sutta) oder alltagsbezogenen Fragestellungen und einem anschließenden themenorientierten, offenen Gespräch mit Ew. Dhamma Mahatheri. Achtsamkeitstraining nach dem 2.500 Jahre alten buddhistischen Schulungsweg ist ein Hilfsmittel, sich das Leben klarer und friedvoller zu gestalten. Hierin finden Körper, Gefühl, innere Geisteshaltung oder die Vielfalt der Gedanken und Vorstellungen eine wache Betrachtung. Den Alltag mehr in innerer Festigkeit und in Frieden zu verankern, findet dabei konkrete Anregungen.

Eine gemeinsame Wanderung zum Kloster erlaubt eine ruhige Gehmeditation im Schweigen.

Weitere Termine: 11. Sept. 2022, 14.30 Uhr, 09. Oktober 2022 und an jedem 2. Sonntag des Monats.  
Treffpunkt zur Wanderung: 14 Uhr, Waldsportanlage, 57589 Pracht (hinterer Parkplatz). Weitere Information: Büro Tel. / Fax 02682 – 966875

# Rhein-Zeitung

## Lokales

NR. 223 · SAMSTAG, 24. SEPTEMBER 2022

### Kloster Hassel lädt erneut zu Naturtagen ein

Freiwillige können nicht nur an Renaturierungsmaßnahmen teilnehmen

■ **Pracht/Hassel.** Auch in diesem Jahr finden in der Birkenbach-Aue beim Kloster Hassel wieder die Naturtage statt – vom 30. September bis 6. Oktober. Der organisierende Förderkreis des Klosters freut sich auf freiwillige Helfer. In den vergangenen Jahren konnte in der Bachaue die traditionelle, artenreiche Kulturlandschaft durch verschiedene Renaturierungsmaß-

nahmen wieder hergestellt werden. Daran will der Förderkreis anknüpfen. An den Abenden schenkt das Kloster die Möglichkeit zur Teilnahme an Gesprächen mit Ew. Dhamma Mahatheri. Themenbereiche der alltagsnahen Achtsamkeitsschulung, lebensnahe Werteorientierungen und buddhistisches Lebenswissen kommen dabei zur Geltung. Über den Tag werden

Mahlzeiten in der Bachaue im Freien gereicht. Bei Teilnahme, die auch stunden- oder tageweise möglich ist, wird eine vorherige Anmeldung erbeten, damit sich die ehrenamtlich betreute Küche besser darauf einstellen kann. Festes und wasserfestes Schuhwerk wird empfohlen. Weiter Infos unter Tel. 02682/967 97 83 und bei Dieter Born, Tel. 0171/266 28 31. *red*

# Mitteilungsblatt

Nr. 39 · Freitag, 30. September 2022 · Jahrgang 58

VERBANDSGEMEINDE  
**HAMM (SIEG)**  
... einfach wir

## Naturtage beim Kloster Hassel/Pracht vom 30. September bis 06. Oktober 2022

Auch in diesem Jahr finden in der Birkenbach-Aue beim Kloster Hassel die Naturtage statt.

Der Förderkreis des Klosters Hassel, der diese Woche ehrenamtlich organisiert, freut sich auf Ihr Kommen.

In der Birkenbach-Aue konnte die alte traditionelle Kulturlandschaft durch verschiedene renaturierende Maßnahmen wieder hergestellt werden und ihre prachtvolle Artenvielfalt entfalten. Dies gilt es auch in Zukunft zu bewahren.



An den Abenden schenkt das Kloster die Möglichkeit zur Teilnahme an Klostergesprächen mit Ew. Dhamm Mah ther. Themenbereiche der alltagsnahen Achtsamkeitsschulung, lebensnahe Werteorientierungen und buddhistisches Lebenswissen kommen dabei zur Geltung.

Über den Tag werden regelmäßige Mahlzeiten in der Bachaue im Freien gereicht. Bei Teilnahme, die auch stunden- oder tageweise möglich ist, bitte vorher anmelden, damit die ehrenamtlich betreute Küche sich besser darauf einstellen kann.

Festes und wasserabweisendes Schuhwerk ist empfohlen.

Weiter Informationen unter Telefon/Fax 02682-9679783 und Dieter Born 0171/2662831

# Mitteilungsblatt

Nr. 39 · Freitag, 30. September 2022 · Jahrgang 58

VERBANDSGEMEINDE  
**HAMM(SIEG)**  
... einfach wir

## Naturtage beim Kloster Hassel/Pracht vom 30. September bis 06. Oktober 2022

Auch in diesem Jahr finden in der Birkenbach-Aue beim Kloster Hassel die Naturtage statt.

Der Förderkreis des Klosters Hassel, der diese Woche ehrenamtlich organisiert, freut sich auf Ihr Kommen.

In der Birkenbach-Aue konnte die alte traditionelle Kulturlandschaft durch verschiedene renaturierende Maßnahmen wieder hergestellt werden und ihre prachtvolle Artenvielfalt entfalten. Dies gilt es auch in Zukunft zu bewahren.



An den Abenden schenkt das Kloster die Möglichkeit zur Teilnahme an Klostergesprächen mit Ew. Dhamm Mah ther. Themenbereiche der alltagsnahen Achtsamkeitsschulung, lebensnahe Werteorientierungen und buddhistisches Lebenswissen kommen dabei zur Geltung.

Über den Tag werden regelmäßige Mahlzeiten in der Bachaue im Freien gereicht. Bei Teilnahme, die auch stunden- oder tageweise möglich ist, bitte vorher anmelden, damit die ehrenamtlich betreute Küche sich besser darauf einstellen kann.

Festes und wasserabweisendes Schuhwerk ist empfohlen.

Weiter Informationen unter Telefon/Fax 02682-9679783 und Dieter Born 0171/2662831

# Mitteilungsblatt

VERBANDSGEMEINDE  
**HAMM (SIEG)**  
... einfach wir

Nr. 43 · Freitag, 28. Oktober 2022 · Jahrgang 58

## Kirchliche Nachrichten

### ■ **Buddhistisches Kloster Hassel**

#### **Vorstand und Kuratorium der Dhamma-Stiftung tagten im Kloster**

Im Kloster Hassel fand die jährliche Sitzung von Vorstand und Kuratorium sowie des Beirats der Stiftung statt. Die Dhamma-Stiftung und der Orden sind von ehrenamtlichem Wirken getragen. Eingeladen hatte satzungsgemäß Ew. Dhamma Mahatheri. Sie ist die Leiterin des Ordens und Vorstandsvorsitzende. Dhamma Mahatheri ist seit 1984 Nonne in der alten Tradition der buddhistischen Einsiedler. Sie hat deutsch-kulturellen Hintergrund wie auch ihr früherer Lehrer und Mönch Ew. Nyanaponika Mahathera. Seit Jahren begleiten Sabine Bätzing-Lichtenthäler und Dr. Christoph Mecking als Kuratoriumsmitglieder sowie Dr. Martin Hoffmann als Vorstandsmitglied die Entwicklung von Kloster und Stiftung mit Beistand, Rat und Tat. Im Jahre 2021 kam als weiteres Kuratoriumsmitglied Peter Klöckner hinzu sowie als Beirat Heli Weber. Als Beauftragter im Bereich Öffentlichkeitsarbeit nahm auch Dieter Born teil, der in freundschaftlicher Weise seit vielen Jahren dem Kloster verbunden ist. In den jährlichen Sitzungen werden die wesentlichen Ereignisse und Erfahrungen des vergangenen Jahres berichtet und beraten.

Alle Teilnehmenden freuten sich unterdessen über die stetige Entwicklung des Klosters als Ort innerer Einkehr und Ruhe in offener Art sowie die kontinuierliche Arbeit der ehrenamtlich Fördernden.

Die einfache und schlichte Art, die sich Kloster Hassel als Einsiedler-Kloster wählt und die ganz dem aktuellen Zeitgeschehen Rechnung trägt, findet ihren Ausdruck nicht nur in ihrer unaufdringlichen Haltung, sondern auch im nachhaltigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen (z.B. Hackschnitzelheizung mit teils eigenem Holz), der Ernährung (z.B. öko-zertifizierter Feldgarten) und in der Art der Sanierung (z.B. selbst hergestellte Öko-Farben).

Zum Ende einer lebhaften und konstruktiven Sitzung hielten alle Teilnehmenden für einen Moment inne und erfreuten sich der Ruhe und inneren Stille, die der Ort zu schenken vermag.





# Mitteilungsblatt

VERBANDSGEMEINDE  
**HAMM (SIEG)**  
... einfach wir

## ■ Buddhistisches Kloster Hassel Naturprojektwoche „Achtsamkeit und Natur“ im Hasselwald



Die diesjährige Naturprojektwoche fand wieder im Oktober beim Kloster Hassel statt. Dabei stand auch dieses Mal wieder die Birkenbach-Aue unterhalb des Klosters im Zentrum des Wirkens der ehrenamtlich Helfenden.

In der Birkenbach-Aue werden regelmäßig Verbuschungen und wuchernde Pflanzen entfernt. Nur dadurch kann die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren, die auf offene naturnahe Bachauen und Feuchtwiesen angewiesen sind, erhalten werden.

Die Aufmerksamkeit lag auch dieses Jahr auf der Auslichtung des Adlerfarns durch Niederlegen mit Heugabeln und dem Zurückdrängen von Arealen mit dichtem Brombeerbewuchs. Zahlreiche schnell wachsende Pappelbäumchen mussten ebenfalls aus der Aue entfernt werden.

Darüber hinaus entschlammten Teilnehmende den Laichtümpel und erneuerten das Haselgeflecht zum Schutze des Tümpels grundlegend. Hinzu kamen spannende Beiträge wie etwa der Vortrag des fast 100-jährigen Prachters Kurt Salterberg zur Geschichte, Tradition und Entwicklung der Hassel und der Gemeinde Pracht.



Am Tag danach folgte ein reger Austausch mit dem sehr engagierten Ausbilder von Forstwirten, Vladimir Ksimitov, vom Forstamt Altenkirchen und seinen ebenso engagierten Auszubildenden. So führten sie die Ehrenamtlichen in die Handhabung verschiedener Sensenarten sowie der Hippe ein. Letzteres ist ein sichelähnliches Werkzeug, das früher häufig in der Waldwirtschaft eingesetzt wurde.

Nr. 42 · Freitag, 21. Oktober 2022 · Jahrgang 58

Mitteilungsblatt Hamm (Sieg)

13

Es wurde verabredet, diese erfolgreiche Kooperation mit Landesforsten fortzusetzen.

Damit die Arbeiten auch reibungslos voranschreiten konnten, trugen andere Ehrenamtliche durch die Zubereitung und Anlieferung geschmackvoller Mahlzeiten erheblich zum Gelingen der Projektwoche bei.

Auch in diesem Jahr fand ein Ortstermin des Vertragsnaturschutzberaters Peter Weisenfeld und Jessica Gelhausen, Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung Altenkirchen, mit Klosterleiterin Ew. Dhamma Mahatheri und Mitwirkenden im Kloster statt. Die Fortschritte bei der ökologischen Aufwertung des Birkenbachtals wurden begutachtet und gelobt.

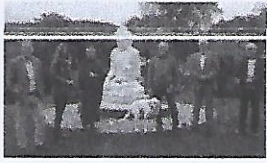
Den zahlreich erschienenen Ehrenamtlichen gab das achtsame Wirken in der Natur Regeneration und Ruhe, gestützt am Abend durch lebensnahe Klostergespräche mit kurzen Weisheitsgeschichten mit subtilem Humor durch Ew. Dhamma Mahatheri.

Wiederum und wie nicht anders zu erwarten, wünschten die Teilnehmenden am Ende der Projekttag, sich im nächsten Jahr wieder treffen zu wollen. Die Naturprojektwoche ist zu einer festen Institution geworden.

S. 12/13

## Vorstand und Kuratorium der Dhamma-Stiftung tagen in Kloster Hassel

Veröffentlicht am 23. Oktober 2022 von wwa



### *PRACHT – KLOSTER HASSEL – Vorstand und Kuratorium der Dhamma-Stiftung tagen in Kloster Hassel*

Im Kloster Hassel fand die jährliche Sitzung von Vorstand und Kuratorium sowie des Beirats der Stiftung statt. Die Dhamma-Stiftung und der Orden sind von ehrenamtlichem Wirken getragen. Eingeladen hatte satzungsgemäß Ew. Dhamma Mahatheri. Sie ist die Leiterin des Ordens und Vorstandsvorsitzende. Dhamma Mahatheri ist seit 1984 Nonne in der alten Tradition der buddhistischen Einsiedler. Sie hat deutsch-kulturellen Hintergrund wie auch ihr früherer Lehrer und Mönch Ew. Nyanaponika Mahathera.

Seit Jahren begleiten Sabine Bätzing-Lichtenthäler und Dr. Christoph Mecking als Kuratoriumsmitglieder sowie Dr. Martin Hoffmann als Vorstandsmitglied die Entwicklung von Kloster und Stiftung mit Beistand, Rat und Tat. Im Jahre 2021 kam als weiteres Kuratoriumsmitglied Peter Klöckner hinzu sowie als Beirat Heli Weber. Als Beauftragter im Bereich Öffentlichkeitsarbeit nahm auch Dieter Born teil, der in freundschaftlicher Weise seit vielen Jahren dem Kloster verbunden ist. In den jährlichen Sitzungen werden die wesentlichen Ereignisse und Erfahrungen des vergangenen Jahres berichtet und beraten.

Alle Teilnehmenden freuten sich unterdessen über die stetige Entwicklung des Klosters als Ort innerer Einkehr und Ruhe in offener Art sowie die kontinuierliche Arbeit der ehrenamtlich Fördernden.

Die einfache und schlichte Art, die sich Kloster Hassel als Einsiedler-Kloster wählte und die ganz dem aktuellen Zeitgeschehen Rechnung trägt, findet ihren Ausdruck nicht nur in ihrer unaufdringlichen Haltung, sondern auch im nachhaltigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen (z.B. Hackschnitzelheizung mit teils eigenem Holz), der Ernährung (z.B. öko-zertifizierter Feldgarten) und in der Art der Sanierung (z.B. selbst hergestellte Öko-Farben).

Zum Ende einer lebhaften und konstruktiven Sitzung hielten alle Teilnehmenden für einen Moment inne und erfreuten sich der Ruhe und inneren Stille, die der Ort zu schenken vermag.

# Mitteilungsblatt

VERBANDSGEMEINDE  
**HAMM (SIEG)**  
... einfach wir

28.10.22

## ■ **Buddhistisches Kloster Hassel**

### **Vorstand und Kuratorium der Dhamma-Stiftung tagten im Kloster**

Im Kloster Hassel fand die jährliche Sitzung von Vorstand und Kuratorium sowie des Beirats der Stiftung statt. Die Dhamma-Stiftung und der Orden sind von ehrenamtlichem Wirken getragen. Eingeladen hatte satzungsgemäß Ew. Dhamma Mahatheri. Sie ist die Leiterin des Ordens und Vorstandsvorsitzende. Dhamma Mahatheri ist seit 1984 Nonne in der alten Tradition der buddhistischen Einsiedler. Sie hat deutsch-kulturellen Hintergrund wie auch ihr früherer Lehrer und Mönch Ew. Nyanaponika Mahathera. Seit Jahren begleiten Sabine Bätzing-Lichtenthäler und Dr. Christoph Mecking als Kuratoriumsmitglieder sowie Dr. Martin Hoffmann als Vorstandsmitglied die Entwicklung von Kloster und Stiftung mit Beistand, Rat und Tat. Im Jahre 2021 kam als weiteres Kuratoriumsmitglied Peter Klöckner hinzu sowie als Beirat Heli Weber. Als Beauftragter im Bereich Öffentlichkeitsarbeit nahm auch Dieter Born teil, der in freundschaftlicher Weise seit vielen Jahren dem Kloster verbunden ist. In den jährlichen Sitzungen werden die wesentlichen Ereignisse und Erfahrungen des vergangenen Jahres berichtet und beraten.

Alle Teilnehmenden freuten sich unterdessen über die stetige Entwicklung des Klosters als Ort innerer Einkehr und Ruhe in offener Art sowie die kontinuierliche Arbeit der ehrenamtlich Fördernden.

Die einfache und schlichte Art, die sich Kloster Hassel als Einsiedler-Kloster wählte und die ganz dem aktuellen Zeitgeschehen Rechnung trägt, findet ihren Ausdruck nicht nur in ihrer unaufdringlichen Haltung, sondern auch im nachhaltigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen (z.B. Hackschnitzelheizung mit teils eigenem Holz), der Ernährung (z.B. öko-zertifizierter Feldgarten) und in der Art der Sanierung (z.B. selbst hergestellte Öko-Farben).

Zum Ende einer lebhaften und konstruktiven Sitzung hielten alle Teilnehmenden für einen Moment inne und erfreuten sich der Ruhe und inneren Stille, die der Ort zu schenken vermag.



S. 14

# Rhein-Zeitung

 [www.rhein-zeitung.de](http://www.rhein-zeitung.de)



Die Naturprojektwoche rund um das Kloster Hassel bei Pracht ist für viele Ehrenamtliche zu einer Art festen Institution geworden. Klosterleiterin Dhamma Mahatheri (4. von rechts) freute sich über das Engagement der Teilnehmer. Foto: Dieter Born

Lokales

Pressemitteilung vom 31.10.2022

Region

## **Dhamma-Stiftung im Kloster Hassel setzt auf nachhaltige Ressourcen**

**In Kloster Hassel bei Pracht kamen der Vorstand, das Kuratorium und der Beirat der Dhamma-Stiftung zusammen. Die Teilnehmer tauschten wesentliche Ereignisse und Erfahrungen aus. Es ging auch um den Umgang mit nachhaltigen Ressourcen.**



Pracht. Im Kloster Hassel fand die jährliche Sitzung von Vorstand und Kuratorium sowie des Beirats der Dhamma-Stiftung statt. Eingeladen hatte satzungsgemäß Dhamma Mahatheri, Leiterin des Ordens und Vorstandsvorsitzende. Dhamma Mahatheri ist seit 1984 Nonne in der alten Tradition der buddhistischen Einsiedler, berichtet die Dhamma-Stiftung in ihrer Pressemitteilung. Sie hat einen deutsch-kulturellen Hintergrund wie auch ihr früherer Lehrer und Mönch Nyanaponika Mahathera. Weiter heißt es, dass Landtagsabgeordnete Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Dr. Christoph Mecking als Kuratoriumsmitglieder und Dr. Martin Hoffmann als vorstandsmittglied die Entwicklung von Kloster und Stiftung mit Beistand, Rat und Tat begleiten. Im Jahre 2021 kam als weiteres Kuratoriumsmitglied Peter Klöckner hinzu sowie als Beirat Heli Weber. Als Beauftragter im Bereich Öffentlichkeitsarbeit nahm auch Dieter Born an der Sitzung teil. In der Sitzung wurden die wesentlichen Ereignisse und Erfahrungen des vergangenen Jahres berichtet und beraten.

Alle Teilnehmenden freuten sich über die stetige Entwicklung des Klosters als Ort innerer Einkehr und Ruhe in offener Art sowie die kontinuierliche Arbeit der ehrenamtlich Fördernden. "Die einfache und schlichte Art, die sich Kloster Hassel als Einsiedler-Kloster wählte und die ganz dem aktuellen Zeitgeschehen Rechnung trägt, findet ihren Ausdruck nicht nur in ihrer unaufdringlichen Haltung, sondern auch im nachhaltigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen." Zum Beispiel mit der Hackschnitzelheizung mit teils eigenem Holz, einem öko-zertifizierter Feldgarten oder selbst hergestellten Öko-Farben für Sanierungen. (PM)

Pressemitteilung vom 31.10.2022

[www.ak-kurier.de](http://www.ak-kurier.de)

## Mitglieder der Dhamma-Stiftung ziehen positive Bilanz

Vorstand und Kuratorium der Dhamma-Stiftung tagen in Klosteranlage

■ **Pracht.** Im Kloster Hassel fand die jährliche Sitzung von Vorstand und Kuratorium sowie des Beirats der Dhamma-Stiftung statt. Die Dhamma-Stiftung und der Orden sind von ehrenamtlichem Wirken getragen. Eingeladen hatte satzungsgemäß Dhamma Mahatheri. Sie ist die Leiterin des Ordens und Vorstandsvorsitzende.

Dhamma Mahatheri ist seit 1984 Nonne in der alten Tradition der buddhistischen Einsiedler. Sie hat deutsch-kulturellen Hintergrund wie auch ihr früherer Lehrer und Mönch Nyanaponika Mahathera. Seit Jahren begleiten Sabine Bätzing-Lichtenthäler und Christoph

Mecking als Kuratoriumsmitglieder sowie Martin Hoffmann als Vorstandsmitglied die Entwicklung von Kloster und Stiftung mit Rat und Tat, wie der Presseinfo zu entnehmen ist. 2021 kam als weiteres Kuratoriumsmitglied Peter Klöckner hinzu sowie als Beirat Heli Weber. Als Beauftragter im Bereich Öffentlichkeitsarbeit nahm auch Dieter Born teil, der seit vielen Jahren dem Kloster freundschaftlich verbunden ist. In den jährlichen Sitzungen werden die wesentlichen Ereignisse und Erfahrungen des vergangenen Jahres berichtet und beraten. Alle Teilnehmenden freuten sich über die stetige Entwick-

lung des Klosters als Ort innerer Einkehr und Ruhe in offener Art sowie die kontinuierliche Arbeit der ehrenamtlich Fördernden.

„Die einfache Art, die sich Kloster Hassel als Einsiedlerkloster wählte und die ganz dem aktuellen Zeitgeschehen Rechnung trägt, findet ihren Ausdruck nicht nur in seiner unaufdringlichen Haltung, sondern auch im nachhaltigen Umgang mit vorhandenen Ressourcen“, heißt es in der Pressemitteilung. Als Beispiele werden die Hackschnitzelheizung mit teils eigenem Holz, der ökozertifizierte Feldgarten und die Art der Sanierung genannt.

red



Vorstand, Kuratorium und Beirat der Dhamma-Stiftung freuen sich über die stetige Entwicklung des Klosters als Ort innerer Einkehr und Ruhe.

Foto: Dieter Born

# Mitteilungsblatt



VERBANDSGEMEINDE

HAMM (SIEG)

... einfach wir

11.11.22

## ■ Buddhistisches Kloster Hassel

### Klostergespräch am 13. November um 14.30 Uhr

Das Kloster Hassel bietet an jedem 2. Sonntag im Monat in Form der Klostergespräche eine Möglichkeit, sich die Buddha-Lehre in lebensnahem Alltagsbezug zu erschließen.

Die Klostergespräche finden draußen im überdachten und windgeschützten Freisitz des Klosters statt.

Der Nachmittag beginnt mit einem Kurzvortrag, Auszügen aus den buddhistischen Lehrreden (Sutta) oder alltagsbezogenen Fragestellungen und einem anschließenden themenorientierten, offenen Gespräch mit Ew. Dhamma Mahatheri.

Achtsamkeitstraining nach dem 2500 Jahre alten buddhistischen Schulungsweg ist ein Hilfsmittel, sich das Leben klarer und friedvoller zu gestalten.

Hierin finden Körper, Gefühl, innere Geisteshaltung oder die Vielfalt der Gedanken und Vorstellungen eine wache Betrachtung. Den Alltag mehr in innerer Festigkeit und in Frieden zu verankern findet dabei konkrete Anregungen.

Eine gemeinsame Wanderung zum Kloster erlaubt eine ruhige Gehmeditation im Schweigen.

Weitere Termine: 11. Dez. 2022 sowie am 08. Jan. 2023 und an jedem 2. Sonntag des Monats.

Treffpunkt zur Wanderung:

14 Uhr, Waldsportanlage, 57589 Pracht (hinterer Parkplatz)

Weitere Information: (02682) 966875

Monatlich  
erscheinen d

# Westerwald



anzeiger.de

Die Wochenzeitung für Ihre Region seit 1964

49. Woche 2022 \*R

**LOKALANZEIGER |**

## Aus der Region

### Buddhistisch

PRACHT. Es gibt wieder Klostersgespräche im buddhistischen Kloster Hassel am Sonntag, 11. Dezember, ab 14.30 Uhr. Das Kloster Hassel schenkt an jedem zweiten Sonntag im Monat in Form der Klostersgespräche eine Möglichkeit, sich die Buddha-Lehre in lebensnahem Alltagsbezug zu erschließen. Der Nachmittag beginnt mit einem Kurzvortrag, Auszügen aus den buddhistischen Lehrreden (Sutta) oder alltagsbezogenen Fragestellungen und einem anschließenden themenorientierten, offenen Gespräch mit Ew. Dhamma Mahatheri. Achtsamkeitstraining nach dem 2500 Jahre alten buddhistischen Schulungsweg ist ein Hilfsmittel, sich das Leben klarer und friedvoller zu gestalten. Treffpunkt zur Wanderung ist um 14 Uhr, an der Waldsportanlage in Pracht, Höhenweg (hinterer Parkplatz). Weitere Information gibt es unter ☎ (02682) 966875 -red-



## Gespräche möglich im Kloster

Buddhistische Lehren und Gehmeditation im Fokus

■ **Pracht.** Es gibt wieder Klostergespräche im buddhistischen Kloster Hassel am Sonntag, 11. Dezember, ab 14.30 Uhr. Der Nachmittag beginnt laut Presseinfo mit einem Kurzvortrag, Auszügen aus den buddhistischen Lehrreden oder alltagsbezogenen Fragestellungen und einem themenorientierten Gespräch mit Dhamma Mahatheri.

Achtsamkeitstraining nach dem 2500 Jahre alten buddhistischen Schulungsweg sei ein Hilfsmittel,

sich das Leben klarer und friedvoller zu gestalten. Eine gemeinsame Wanderung zum Kloster erlaubt eine ruhige Gehmeditation im Schweigen. Weitere Termine: 8. Januar 2023 und an jedem zweiten Sonntag des Monats. Treffpunkt zur Wanderung ist um 14 Uhr an der Waldsportanlage in Pracht, Höhenweg (hinterer Parkplatz). red



Weitere Informationen gibt es unter Telefon 02682/966 875.

Mitteilungsblatt Hamm (Sieg)

### ■ Buddhistisches Kloster Hassel

Klostergespräch am 11. Dezember ab 14.30 Uhr

Das Kloster Hassel eröffnet an jedem zweiten Sonntag im Monat in Form der Klostergespräche eine Möglichkeit, sich die Buddha-Lehre in lebensnahem Alltagsbezug zu erschließen. Am 11. Dezember ab 14.30 Uhr ist es wieder soweit.

Der Nachmittag beginnt mit einem Kurzvortrag, Auszügen aus den buddhistischen Lehrreden (Sutta) oder alltagsbezogenen Fragestellungen und einem anschließenden themenorientierten, offenen Gespräch mit Klosterleiterin Dhamma Mahatheri.

Eine gemeinsame Wanderung zum Klostergespräch erlaubt eine ruhige Gehmeditation im Schweigen. Treffpunkt zur Wanderung ist um 14 Uhr an der Waldsportanlage in 57589 Pracht, Höhenweg (hinterer Parkplatz).

Nächster Termin: 08. Januar 2023. Weitere Information: Büro der Dhamma-Stiftung, Tel/Fax (02682) 966875.

# Ehrenamtliche engagieren sich

Projektwoche Achtsamkeit und Natur im Hasselwald bei Pracht

■ **Pracht.** Die diesjährige Naturprojektwoche fand wieder im Oktober beim Kloster Hassel statt. Dabei stand auch dieses Mal wieder die Birkenbach-Aue unterhalb des Klosters im Zentrum des Wirkens der ehrenamtlich Helfenden.

In der Birkenbach-Aue werden regelmäßig Verbuschungen und wuchernde Pflanzen, die schnell zu Dominanzbeständen führen, entfernt. Nur dadurch kann der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren, die auf offene naturnahe Bachauen und Feuchtwiesen angewiesen sind, ein geeigneter Lebensraum gewährt werden. Einzelne Ehrenamtliche wirken hier immer mal im Jahr, aber nur einmal jährlich findet die bekannte Naturprojektwoche statt. Die Aufmerksamkeit lag auch dieses Jahr auf der Auslichtung des Adlerfarns durch Niederlegen mit Heugabeln und der Zurückdrängung von Arealen mit dichtem Brombeerbewuchs, die ohne Maßnahmen immer mehr die

Darüber hinaus entschlammten Teilnehmende den Laichtümpel und erneuerten das Haselgeflecht zum Schutze des Tümpels grundlegend, um den hohen Bestand zahlreicher Amphibien in der Bachaue zu sichern.

Hinzu kamen spannende Beiträge, wie etwa der Vortrag des fast hundertjährigen Prachters Kurt Salterberg zur Geschichte, Tradition und Entwicklung der Hassel und der Gemeinde Pracht in den vergangenen 100 Jahren bei herrlichem Wetter am Nachmittag des Feiertags. Am Tag danach folgte

## Wie es um die Aufwertung des Birkenbachtals steht

Auch in diesem Jahr fand im Rahmen der jährlichen Naturprojektwoche ein gemeinsamer Ortstermin des Vertragsnaturschutzberaters Péter Weisenfeld und Jessica Gelhausen, Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung Altenkirchen, mit Dhamma Mahatheri, Klosterleitung, und Mitwirkenden im Kloster wie Heli Weber statt. Dabei wurden die Fortschritte bei der ökologischen Aufwertung des Birkenbachtals be-

ein reger und fesselnder Austausch mit dem sehr engagierten Ausbildung der Forstwirte, Vladimir Ksimirtov, von Landesforsten in Altenkirchen und seinen ebenso engagierten Auszubildenden. So führten sie die Ehrenamtlichen zum Beispiel durch praktische Lehrstunden in die richtige Handhabung verschiedener Sensenarten sowie der Hippe ein. Letzteres ist ein Werkzeug mit einer geschwungenen und nach unten gebogenen Spitze ähnlich wie bei der Sichel und wurde früher häufig in der Waldwirtschaft eingesetzt. Es wurde verabredet, diese erfolgreiche Kooperation mit Landesforsten fortzusetzen. Damit die Arbeiten auch reibungslos voranschreiten konnten, trugen andere Ehrenamtliche durch die Zubereitung und Anlieferung geschmackvoller Mahlzeiten, die in der Birkenbach-Aue eingenommen wurden, nicht unerheblich zum Gelingen der Projektwoche bei.

Die Teilnehmenden wünschten am Ende der Projektwoche, sich im nächsten Jahr wieder treffen zu wollen. Die Naturprojektwoche ist zu einer Art festen Institution geworden. *red*